Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 123. Sonnabend, den 27. Mai 1848.

Sonntag, den 28. Mai 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistor.-R. und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller.

Königl. Kapelle Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 27. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Müller. Anfang 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle Anfang 9½ Uhr.

St. Brigitta. Vormitt. Herr Vic. Ratkowski. Nachm. Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred.-Amts-Cand. Fuchs. Sonnabend, den 27. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Predig. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Schnibbe. Anf. halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Nachmittag 3 Uhr Confirmanden-Prüfung Herr Cons.-Rath und Superintendent Dr. Bresler.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Harms. Anfang $8\frac{3}{4}$ Uhr. Keine Communion
Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst. Vormittag Einsegnung der Confirmanden Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang $9\frac{3}{4}$ Uhr. Beichte $9\frac{1}{2}$ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß.
Kirche in Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Heil. Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Jacob. I, 22—25. Thema: Der Selbstbetrug.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Mai 1848.

Mes. du Pasquier a. Schlobitten, die Hrn Kaufleute Caspar a. Leipzig, Aronson a. Berlin, log. i. Engl. Hause. Fr Hauptmann v Hoffmann a. Rügenwalde, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Gründer und Freyer und Herr Studiosus Pegelow aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Machmeyer nebst Familie aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Amtmann Wieler aus Statzau, Herr Agent Litten aus Elbing, Herr Gutsbesitzer v. Manstein aus Czapielken, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Rüffer aus Dirschau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die Abschützung der neuen Radaune zur Reinigung des Flußbettes vom 13. Juni c. ab, während 10 Tage stattfinden wird.

Danzig, den 12. Mai 1848.

Die Bau-Deputation.

2. Der hiesige Kaufmann Emil Julius Adolph Hildebrandt und die minorenne Jungfrau Julie Maria Wernicke, die letztere im Beistande ihres Vormundes, des Stadtrathes Hahn, haben durch den am 25sten März d. J. gerichtlich geschlossenen, am 4. Mai d. J. obervormundschaftlich bestätigten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Mai 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Zur Verpachtung der Holzlagerung in den pro 1848 hierselbst pachtlos werdenden Festungsgräben und zwar:

1) vom rechten Schulterpunkt des Bastions Elisabeth bis auf 5 Ruthen von der Rüdewand ab,

2) von der Jacobs-Thorbrücke bis zur Pockenhäuser-Schleuse,
steht ein Licitationstermin auf
den 5. Juni c., Vormittags 10 Uhr,
im hiesigen Fortifikations-Bureau auf dem Festungsbauhofe an, wozu Pachtlustige
eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr daselbst einzusehen. Danzig, den 27. Mai 1848.

Königliche Fortifikation.

Entbindung.

4. Heute früh um 6 Uhr wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 26. Mai 1848. Jahn, Rendant.

Todesfälle.

5. Den am 26. d., Morgens 5 Uhr, nach dreitägigem Krankenlager an gänzlicher Entkräftung erfolgten sanften Tod der verwittweten Caroline Tugendreich Grentz geb. Fink, in ihrem 86sten Lebensjahre, zeigen hiemit ihren Freunden und Bekannten ganz ergebenst an die Hinterbliebenen.

6. Gestern Abend, 9½ Uhr, starb unser einziges Söhnchen Theodor, 1½ Jahr alt, am Speckhalse. Lehrer Meynes und Frau.

Danzig, den 26. Mai 1848.

7. Gestern Nachmittag entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere geliebte Mutter, Groß- und Schwieger-Mutter:

Frau **Magdalena v. Dühren geb. Philippsen,**

in ihrem 75sten Lebensjahre.

Theilnehmenden Freunden u. Bekannten widmen diese Anzeige

Danzig, den 26. Mai 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

8. Im Verlage von Alexander Duncker, königl. Hofbuchhändler in Berlin, ist so eben erschienen und bei **B. Kabus**, Langg. 515., vorräth.:

Die Marine.

vom Fregatten-Capitain R. Brommy.

mit 12 Abbildungen, einer col. Flaggenkarte und 6 Tabellen. gr. 8.
geheftet. 1 Thlr. 24 Sgr.

Wir freuen uns, dass wir dieses Buch, welches der Verf. in der Ueberzeugung von der Nothwendigkeit einer deutschen Flotte geschrieben, gerade in einer Zeit dem Publicum bieten können, wo die Erfüllung der Hoffnungen Deutschlands nach dieser Seite hin mehr als je in Aussicht steht. Die erste Abtheilung des Buchs giebt eine genaue, durch Risse und Abbildungen erläuterte Beschreibung des Schiffes und seiner Theile und alles dessen, was bei dem Bau, der Ausrüstung und der Bemannung des Schiffes in Betracht

kömmt; die zweite Abtheilung lehrt den Seedienst kennen (Das Arsenal — Der Dienst im Hafen und auf der Rhede — Der Dienst zur See — die Seeschlacht — Die Rückkehr). Obgleich der Verfasser bei der Bearbeitung den wissenschaftlichen Standpunkt, auf dem er selbst steht, nie verlässt, hat er es sich doch angelegen sein lassen, ein für jeden empfänglichen Leser verständliches und anschauliches Bild von dem Seeweesen und dem Seeleben zu geben.

Anzeigen.

10. Die Militair-Schwimm-Anstalt wird am 15. Juni c., eröffnet; die bisher gemachten Erfahrungen in Bezug auf die Maaßregeln zur Verhütung jeder Gefahr, Bewahrung der Gesundheit, verlangte Sicherung werthvoller Gegenstände, als Uhren pp. und in Betreff noch sonstiger Disciplin, stellte sich günstig heraus und verbleiben diese daher ganz wie früher.

In Maaßen des Fonds ist Bedacht auf immer zweckentsprechendere Einrichtungen genommen.

Die Direction der Militair-Schwimm-Anstalt

von Franckenberg,

Hauptmann im 4. Infanterie-Regiment.

11. Tüchtige Landwirthinnen f. z. hab. altst. Graben 1293. im Gesindebureau.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

13. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde und Kranke zu London, ist bei Herrn **Alfred Reinick** in Danzig, Brodbänkengasse No. 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

14 **Die deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien zu Berlin** hat den Zweck, den durch Hagelschlag verursachten Schaden an **Fensterscheiben,** in Mistbeeten, Gewächshäusern, den darunter befindlichen Gewächsen und in **Wohn- und anderen Gebäuden,** unter den laut Statut aufgestellten Bedingungen gemeinschaftlich tragen zu helfen. Versicherungen bei derselben zu billigen Prämien werden angenommen von Joh. Fr. Mix, Hundegasse No. 281.

15. **Bekanntmachung.**

Die Veteranen-Bürgerwehr-Compagnie wird zu einer Berathung, heute den 27. d. M., Abends 6 Uhr, Breitgasse № 1133., eingeladen.

Das Comité.

16. Innungswesen.

In Folge eines uns aus Leipzig zugekommenen offenen Briefes zur Förderung des Innungswesens, laden wir Unterzeichnete die Herren Aelterleute sämmtlicher hiesigen zünft. Gewerke zu einer Berathung dieser wichtigen Angelegenheit, Dienstag, den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, in unserem Gewerkshause, Vorstädtischen Graben, freundlichst ein.

Die Aelterleute des hiesigen zünftigen
Schuhmacher - Haupt-Gewerks.
M. Steinigke. H. Hundertmark.

17. Laut empfangener Nachricht Seitens der Königsberger Dampfschifffahrt-Direction soll das Dampfboot Gazelle, Montag, den 29. d. M., Abends von Königsberg hier eintreffen und am Mittwoch, den 31. d., nach dort zurückgehen, wovon wir ein resp. Publikum mit dem Bemerken benachrichtigen, daß die Expedition bei Herrn C. H. Riemeck zur Empfangnahme von Gütern bereit sein wird.

Danzig, den 26. Mai 1848.

Die Direction.

18. **Billige und bequeme Gelegenheit nach Stettin** findet man in den drei Mohren.

19. **Die Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft** übernimmt gegen feste Prämien, wobei kein Nachschuß stattfinden kann, die Versicherung gegen Hagelschlag auf sämmtliche Feldfrüchte, und vergütet jeden festgestellten Schaden sogleich baar. — Vermöge ihres Stammkapitals von einer halben Million Thaler, wozu noch die einzunehmenden Prämien kommen — deren Summe im vorigen Jahre die Höhe von 203,000 Rtl. erreichte, gewährt diese Anstalt eine Sicherheit, die immer allgemeiner anerkannt wird. Demnach gewann ihr Geschäft auch im letzten Jahre wiederum wesentlich an Umfang, indem die Versicherungssumme auf circa **22 Mill. Thaler** stieg.

Antragsformulare und Verfassungs-Urkunden sind bei dem Unterzeichneten in Empfang zu nehmen. **Alfred Reinick**, Haupt-Agent, Brodbänkengasse No. 667.

20. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zu Familien-Festlichkeiten ꝛc. meine große Stube mit dem darin befindlichen Fortepiano sehr gerne ohnentgeldlich einräume und mitgebrachte Speisen u. Getränke gegen eine billige Vergütigung zubereiten lasse. Soupées und Dinées werden ebenfalls nach vorheriger Bestellung zur Zufriedenheit ausgeführt und ist dicke Milch portionweise zu jeder Zeit zu haben b. Dross in Dreischweinsköpfen.

21. Ein unverheiratheter Mann, der die Grützerei gründlich versteht und in dieser Branche einen Dienst annehmen will, kann sich melden Breitegasse in der Lederhandlung des Herrn Stobbe.

22. Dienstag, den 30. Mai, Concert im freundschaftlichen Verein. Anfang 5 Uhr. Nach dessen Beendigung wird der Sänger Herr Wachsmann aus Stockholm 3 Sopran-Arien à la Jenny Lind vorzutragen die Ehre haben. Der Vorstand.

23. Holzgasse im Russischen Hause wird ein Einspänner billig vermiethet.

24. Auf Langgarten ist eine Wiese zu verpachten. Näheres Hakelwerk 811.

25. Spazier-, Reise- u. Arbeitsfuhrwerk ist täglich billig zu vermiethen Korkenmachergasse 787.

26. Ein Candidat, musikal., sucht unter soliden Bedingungen eine Hauslehrerstelle. Das Nähere ertheilt die Expedition des Dampfboots.

27. Ein gesittetes junges Mädchen, im Schneid. u. a. fein. Handarb. geübt; w. gleich i. Dienst tret. kann, w. als Gehilf. in einer Wirthschaft oder anderweitig placirt zu werden. Näheres Alten Roß 819., eine Treppe hoch.

28. Eine Person von mittleren Jahren, die mit gutem Zeugniß versehen ist, sucht im Laden oder als Wirthin eine Condition. Näheres Langefuhr 97.

29. Ein wachsamer Haushund, kl. Race, wird gesucht Langgarten 184.

30. Ein junger Newfoundländer Hund wird gek. Breitg. 1166., Hange-Etage.

31. Das Böttcher-Gewerks-Haus Töpfergasse No. 34. wird öffentlich am 5. Juni, Nachmittags präcise 2 Uhr, licitirt werden. Die näheren Bedingungen können in der Töpfergasse No. 75. bei dem Aeltermann zu jeder Tagesstunde eingesehen werden.

32. Bei meiner Abreise nach Bergansk im südl. Rußland, sage ich meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Friedr. Jantzen aus Rostock.

33. **Goldbergers Galvano-elektrische Rheumatismus-Ketten**



können ihrer ganz besonderen Kraft und Wirksamkeit wegen als ein schnelles und sicheres Heilmittel gegen **nervöse, rheumatische** und **gichtische** Uebel empfohlen werden. Diese Ketten sind nach chemisch-physikalischen Grundsätzen so construirt, daß durch sie auf die passendste Weise eine fortwährende elektrische Strömung hervorgebracht wird und ist der wohlthätige und heilsame Einfluß der Elektricität auf den thierischen Organismus durch vieljährige Erfahrung hinreichend bekannt. Viele geachtete Aerzte und Chemiker haben auch bereits meine Rheumatismus-Ketten geprüft und sich für deren Nützlichkeit als ein sehr wichtiges Heilmittel ausgesprochen als u. A. der Königl. Kreis-Physikus und Sanitätsrath Herr Dr. Filehne in Erfurt, der Königl. Kreis-Physikus Herr Dr. Engler in Breslau, der Königl. Stadt-Physikus und Geheime Sanitätsrath Herr Dr. Natorp in Berlin, der accademische Prokurator der K. K. Universität zu Wien Herr Dr. Alois Prosper Raspi in Wien, der Communal-Arzt Herr Dr. Arnold in Schweidnitz, ferner die practischen Aerzte Herr Dr. Wendt in Boitzenburg, Herr Dr. van der Decken in Ratibor, Herr Dr. Beier in Leipzig, Herr Dr. Ley in Schleusingen, Herr Dr. J. C. A. Buhle in Alsleben a. S, Herr Dr. Oppler und Herr Dr. Neide in Tarnowitz und Hunderte von Genesenden haben dies in öffentlichen Danksagungsschreiben und Attesten bekundet, die bei sämmtlichen Depotinhabern zur geneigten Durchsicht ausliegen. Auch werden diese Ketten als ein vorzügliches Präservativ-Mittel von **Müttern** und **Ammen** während des Stillens (zwischen den Schultern) getragen, indem sie durch den fortwährenden unschädlichen galvano-electrischen Reiz die Störung des Blutumlaufes verhindern und sonach jeden Schreck ꝛc. wirkungslos machen.

In Danzig, hält Herr C. E. Zingler, Brodbänkengasse No. 697, das alleinige Depot meiner Rheumatismus-Ketten.

J. T. Goldberger in der freien Bergstadt Tarnowitz,
Fabrik von elektro-magnetischen Apparaten.

Attest

Unterzeichneter bezeuget hiermit der Erfahrung und Wahrheit gemäß, daß die Goldberger'schen galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten, welche ihm aus dem hiesigen Haupt-Depot des bürgerlichen Apothekers Herrn Carl Schürer von Waldheim zur Experimentirung übergeben worden sind, sich bei rheumatischen und nervösen Leiden als vorzüglich wirksam und heilkräftig bewiesen haben. — Bei Ammen und Müttern aber, welche diese Ketten während des Stillens zwischen den Schultern getragen haben, haben sich dieselben namentlich als ein wir-

kungsvolles Mittel in so fern bewiesen, als sie durch ihre fortwährend wirkende galvano-electrische Kraft die schädlichen Einflüsse auf das Gefäß- und Nervensystem zurückgehalten haben. Gefertigter kann deshalb dieses in seiner eigenthümlich heilkräftigen Art einzig dastehendes Mittel bei ähnlichen Fällen bestens anempfehlen.

Wien, den 5. März 1848. Alois Prosper Raspi,

(L. S.) Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, Mitglied der medizinischen Facultät und akademischer Prokurator der Kaiserlich Königlichen Universität zu Wien.

34. Von den Eignern des franz. **Dampfschiffes La Reine,** in Strohdeich liegend, ist mir der Auftrag zum Verkauf desselben geworden und wollen darauf Reflektirende sich in meinem Comtoir, Langgasse No. 535. melden. Fr. Heyn.

35. **Herrmannshof.**

Sonnabend u. Sonntag großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 5 Uhr.

36. Sonntag, den 28., **Morgens u. Nachmittags Konzert** bei Komerowsky im Jäschkenthale. Eichstädt.

37. **Kaffee-Haus in Schidlitz**

f. Sonntag, d. 28. u. Montag, d. 29. Morgens u. Nachmit. Konz. st. G. Thiele.

38. **Spliedt's Lokal im Jäschkenthale.**

Sonntag, den 28. Nachmittags, Konzert mit demselben großen Orchester wie Mittwoch, d. 24., auch sind die Abonnements-Billette dazu gültig, und zu haben bei Röhr & Köhn, am Langenmarkte. Voigt, Musikmstr. im 4. Inftr.-Regiment.

39. **Leutholz'sches Lokal.**

MATINEE MUSICALE

Sonntag, den 28., Vormittags. Voigt, Musikmstr. im 4. Inftr.-Rgt.

40. **Die Schuiten fahren Sonntag d. 28. Mai, v. M.** ½2 Uhr, v. Schuitensteege alle St. in den halben St., Abends die letzte Fahrt v. Schuitensteege ½7 Uh. u. v. Weichselmünde ½8 Uhr, zu der and. Zeit bleibt die Fahrt wie bisher in den vollen Stunden.

41. Da noch ein. Stunden z. gründl. Unterricht i. Pianofortesp. frei s., so w. gew. dieselb. gegen e. bill. Honorar z. besetzen Holzmarkt 13.; daselbst wird auch auf allen Stoffen, zum Sticken und Tambouriren, gut gezeichnet.

42. 200 rtl. werd. geg Wechsel u. genüg. Sicherh. gesucht. Adressen beliebe man ohne Einmischung eines Dritten im Int.-Comt. unter Littera A. No. 8. einzr.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 123. Sonnabend, den 27. Mai 1848.

43. Zwei Panoramen-Gemälde, welche ich so eben im Auftrage für St. Petersburg gemalt, bin ich so frei, ehe dieselben dorthin abgehen, dem hiesigen kunstliebenden Publikum zur Schau zu stellen. Die Gemälde stellen vor: 1) die breite Straße in Berlin am 18—19. März 48, in welcher eine der größten Barrikaden von den Bürgern vertheidigt wird, das Bild ist nach einer mir aus Berlin gesandten speciellen Zeichnung nach der Natur. 2) Die Einnahme der Stadt Varna, von den Russen den Türken genommen; man erblickt im Hintergrunde das schwarze Meer und das Balkan-Gebirge, nach einer mir aus Rußland übersandten Zeichnung. Die Bilder sind 8 F. l. u. 4 F. h. Um nun auch dem unbemittelten Manne bei den bedrückten Zeitverhältnissen es möglich zu machen, sich diese Bilder ansehen zu können, habe ich den geringen Preis auf 1 Sgr. à Person festgestellt. Die Gemälde sind ausgestellt im Saale des Deutschen Hauses, Morgens von 9 bis Abends 8 Uhr, zu sehen. Gregorovius.

44. Stroh- u. Bord. Hüte jed. Art w. stets nur a. schönst., dauerhaftest., schnellst. u. billigst. (v. 4, 6, 8 pp. sgr. an) gewasch., modernis. u. garn. Fraueng. 902.

45. Zu Mittagessen könn. s. sowohl Familien, w. einz. Pers. meld. Holzmarkt. 4.

Vermiethungen.

46. **Brodbänkengasse 665.** ist die 2te Saal-Etage, bestehend in einem abgetheilten Vor- und einem Hinterzimmer und Kabinet, nebst Küche, Boden und Keller ꝛc. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

47. Langenmarkt 490., 1 Treppe h. nach vorne, sind 2 meubl. Zimmer zu verm.

48. 3 elegant decorirte, auf Verlangen auch meublirte Zimmer nebst Küche, Keller, Kabinet, auch Pferdestall, sind sofort oder zum 1. Juli zu vermiethen IV. Damm No. 1537.

49. **Vierten Damm 1533.** ist die erste Etage, Haus- und Hofraum, Küche und andere Bequemlichkeiten, nebst 2ter und 3ter Etage zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

50. **Breitgasse 1232.** ist die zweite Etage sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 1sten Steindamm No. 383. parterre.

51. **Hundeg.** 262. ist ein großer **Stall** nebst Remiese zu verm. — Näheres Fischerthor- und Dienergassen-Ecke im Laden.

52. Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke 80. sind 4 auch 5 Zimmer, Küche, Boden, Keller u. s. w. von Michaeli ab zu vermiethen.

53. Die Victualienhandlung Petersiliengasse 1491. mit 2 Stuben, Küche, Keller u. Holzstall ist zur Fortsetzung derselben, auch zur Führung jedes andern Geschäfts geeignet, sofort zu vermiethen.
54. Zoppot, Oberdorf, ist 1 Wohn. m. a. o. Stall u. Rem., w. d. Badz. z. v. Wanhof.
55. Jopengasse 742. sind 2 Zimm. u. Kab. part., m. Meub., zu vermiethen.
56. Töpfergasse No. 19. am Holzmarkt i. 1 Stube n. vorne m. Meub. z. v.
57. Neuschottland No. 14. ist eine freundl. Wohn., Eintritt. i. den Garten m. a. v. Meubeln u. all. Zubehör zum Sommer auch a. l. Zeit billig zu vermiethen.
58. Jopengasse 735. ist der Saal mit Meubeln zu vermiethen.
59. Brodbänkengasse 675. ist e. Wohnkeller z. Victual.-Handel sogleich z. vm.
60. Langgasse No. 409. ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, Keller &c. zu Michaeli d. J. zu vermiethen.
61. Gerbergasse 64. ist die seit einigen Jahren von Herrn Reg.-Rath Kahle bewohnte Saal-Etage zum 1. Oktober c. z. verm. Meldungen daselbst im Comtoir.
62. Ankerschmiedeg. 176. ist eine freundliche Wohn. z. vermiethen u. z. 1. Juli zu bez., auch ist daselbst e. Krämerrepositorium und 2 Grützkasten billig zu verkaufen.
63. Wegen Versetz. des Herrn Miethers i. in d. Hause Brodbänkeng. 691. d. Saal-Etage i. 4 Stuben, Küche, Speisek. auf einer Flur, Pferdest. u. m. Bequemlichk. v. .. z. J. o. M. z. v.
64. Eine freundliche Oberwohnung m. eigener Thür Rähm 1623. ist z. verm. und Juli zu beziehen. Das Nähere bei Skorka hohe Seugen 1192., gr. Bleiche.
65. Sandgrube 391. sind zwei freundliche **Sommerwohnungen** mit Eintritt in den Garten z. vermiethen und sogleich zu beziehen.
66. Hunde- u. Matzkauscheg. Ecke 416|17. i. d. Belle-Et. m. a. Bequeml. v. 1. Ok. z. v.
67. Holzmarkt No. 1339. sind Zimmer m. Meub., auch m. Beköstigung z. v.
68. Hundegasse ist die Belle-Etage mit mehren zusammenh. Zimmern u. sämmtl. Bequemlichkeiten zum October zu vermiethen. Das Näh. Langenmarkt No. 498.

A u c t i o n e n.

69.
Verkauf eines Oderkahnes.

Ein auf hiesiger Weichsel zu Rothebude bei Käsemark liegender Oderkahn soll, auf freiwilliges Verlangen, im Wege des Meistgebots

Montag, den 29. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Derselbe ist vor 2 Jahren neu erbaut, hat eine Tragfähigkeit von 20—24 Lasten, Verdeck und Steuer, ist flachgehend und von gefälliger Construction.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

70. Montag, den 29. Mai d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Schränke, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel, Kommoden, 1 Marktbude, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayence, Glas, Kupfer, Messing Zinn, Küchengeräthe aller Art pp. Ferner:

1 Partie neues Fayence, enthaltend: Terrinen, Teller, Tassen, Schaalen, Schüsseln, Kaffee- und Sahnekannen, Theetöpfe pp., mehreres Silberzeug, Tuche

und Buckskins in passenden Abschnitten, Zigarren, Manufacturen und zurückgesetzte Galanterie-Waaren. 1 Stück schwarzer Sammet, mehrere Stücke Tuch, Buckskin, weißer und farbiger Flanell, eine Partie gares und lackirtes Kalb- und blankes Roßleder. J. T. Engelhard, Auctionator.

71. Freitag, den 2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Stadtgebieth im Hause No. 10., auf gerichtliche Verfügung:

mehrere Mobilien, 1 Thombank, 2 Gartenbänke, Betten, etwas Wäsche, Kleidungsstücke und Handwerkszeug, allerlei Hausgeräthe, 1 Webestuhl, Seiler-Apparate und mehrere Seilerwaaren

öffentlich versteigert werden und können auch fremde Inventarien zum Verkauf daselbst angenommen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. **Zu billigen Preisen** sind große u. kleine **Dachpfannen** in beliebigen Quantitäten käuflich zu haben Langgasse No. 535.

73. Der als vorzüglich schön bekannte engl. Senf in Fäßchen von 20 ℔ ist Schnüffelmarkt No. 711. zu 9 Sgr. pro Pfund jederzeit zu erhalten.

74. **Die neuesten Spazier- u. Reitstöcke,** worunter sich auch die längst erwarteten von Fischbein befinden, erhielt in größter Auswahl J. C. Wittkowski, Jopengasse No. 599.

75. **Diesjährige ächte (Mai)-Käse** erhielt und empfiehlt die Provianthandlung von H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

76. Gutes abgelagertes Bier, als Bairisch à 1 sgr., Putziger-, Tiegenhöfer- und Berl. Weiß-Bier 3 Fl. 2½ sgr., inl. Porter 2 sgr., Königsb. Porter 5 sgr. u. engl. Porter 6 sgr. p. Fl. empfiehlt Joh. Schönnagel, Gerbergasse 64.

77. Ein Doppel-Gewehr und 1 Schleppsäbel sind zu verk. Tischlergasse 653.

78. Breitgasse 1159. sind 2 Kinderbettgestelle billig zu verk.

79. Herren- und Knabenstiefel, sowie auch noch Damenfußzeug in Zeug und Leder werden, um baldigst damit zu räumen, zu möglichst billigen Preisen ausverkauft bei A. Bethmann, Heil. Geistgasse 991.

80. **Thimotiensaat und Wicken** empfiehlt billigst

Carl H. Zimmermann, Fischmarkt 1586.

81. **Frisch geräucherte Lachse** in ganzen u. halben Fischen v. beliebiger Größe, sowie auch in einzelnen Pfunden, Kochbutter 4½ sgr., Tischbutter 5½ sgr. p. ℔, Limb. Käse 4 u. 8 sgr. p. Stück, sowie auch geräuch. Schinken und Würste, echt. Leckhonig, Grütz., Graup., Mehl, ꝛc. empf. die Proviant-Handlung von H. Vogt, Kl.-Krämergasse 905.

82. In der Breitgasse 1063. ist eine Büchse zu verkaufen.

83. **Frisches Mohnöl,** bester Qualität, empfingen
Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

84. Parfüm aromatique balsamique oder **Potsdam. Balsam** von J. A. Morsch. Schnell berühmt gewordenes, untrügliches Mittel gegen rheumatische und nervöse äußere Leiden, Zahnschmerz, Kopfschmerz pp., in Flacon a 10 Sgr. bei E. E. Zingler.

85. Ein gutes tafelf Pianof., 5¾ Oct., steht bill. z verkaufen Jopengasse 559.

86. **Mit dem Ausverkauf des Waarenlagers Langgasse 373.,** bestehend in einem großen Vorrath von **feinen Herren-Tuchröcken, Buckskinbeinkleidern u. Westen,** so wie einer bedeutenden Auswahl **Damenmänteln, Bournussen, Mantillen u. Stöpdecken** ꝛc. ꝛc. wird fortgesetzt.

87. **Blousen f. d. 4te Abtheilung** der Bürgerwehr von grauer, schlesischer Leinewand und grüne für die 5te Abtheilung sind zu haben bei
Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

88. **Herren-Hüte** in **Seide** und **Filz,** in früheren Façons, so wie noch einige **graue Bisam-** und **lackirte Kutscher-Hüte** werden um damit zu räumen **unter der Hälfte** des früheren Preises verkauft in der Leinwandhandlung von C. G. Mössen,
am Glockenthor No. 1020.

89. **Ital. Marasquino,** feine Liqueure und dopp. Branntweine, so wie auch das wirkliche Champagner-Bier und nicht die hier bekannte Limonade gazeuse empfiehlt zu auffallend billigen Preisen
J. Nonnenprediger, Breitgasse No. 1191.

90. 3 Spinde, 1 Waschtisch, einiges Eßgeschirr sind sofort und spätestens bis heute Nachmittag billig zu verkauf. im Stadtlazar. in d. Wohn. a. d. Pforte.

Berichtigung: Im Intelligenzblatt No. 122. Annonce 23. lies: statt 75159 75459.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.